

ABSCHLUSSPRÄSENTATION

„CHANCEN FÜR EINE NACHHALTIGE WÄRMEVERSORGUNG IN DER GEMEINDE DAMNATZ“

05.04.2024



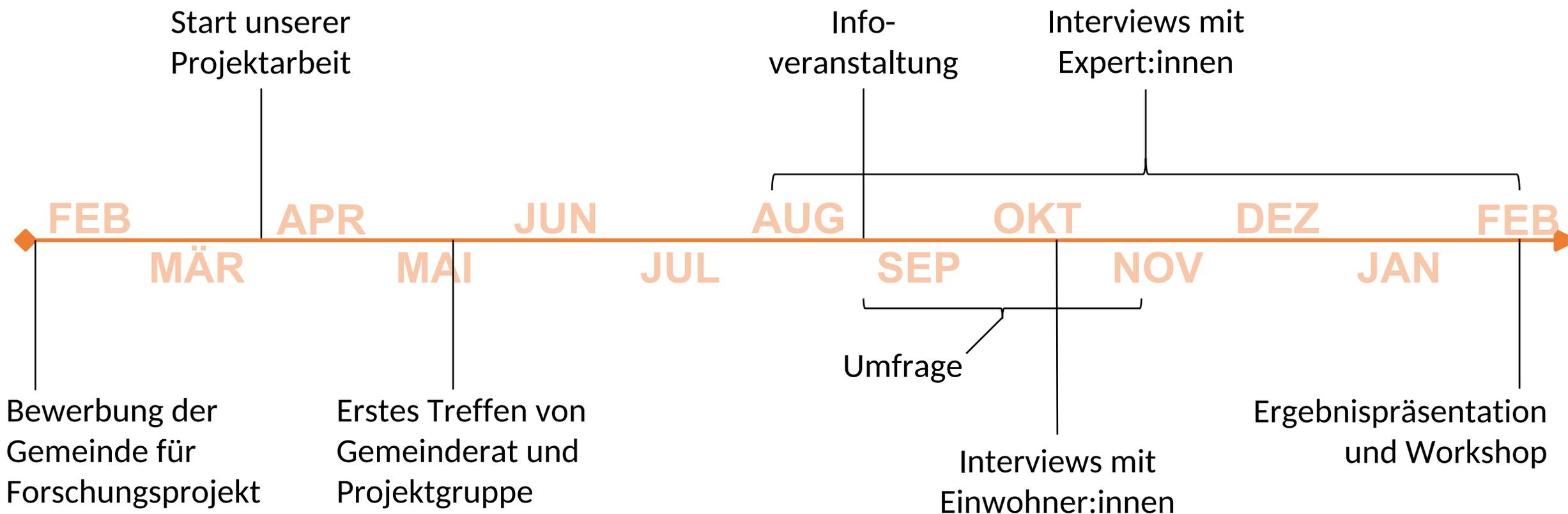
FORSCHUNGSINTERESSE & -ZIEL

Wie ist das Potenzial für eine nachhaltige Wärmeversorgung in der Gemeinde Damnatz?

Forschungsziel

- Erste - nicht abschließende – Bestandsanalyse ✓
- Potenzial für ein nachhaltiges Nahwärmenetz abschätzen ✓
- Einstellungen zur Wärmewende vor Ort erheben ✓

RÜCKSCHAU: WAS BISHER GESCHAH



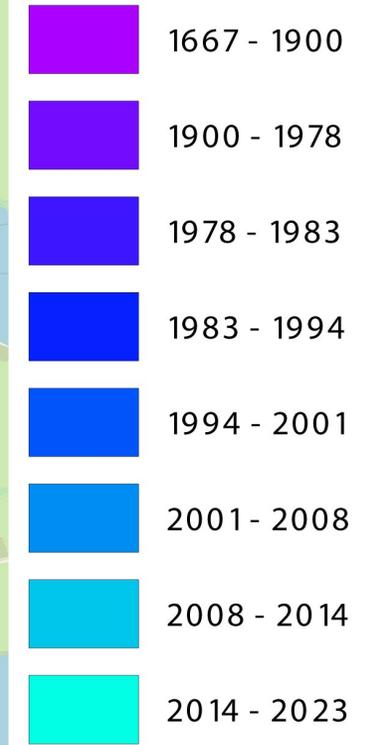
KARTIERUNG

- Daten zu **88 von 160 Gebäuden** wurden erfasst
- Gebäudegenau Daten zu **neun Aspekten** werden kartiert
- Pro Aspekt wurden zwei Karten (**Nord und Süd**) erstellt



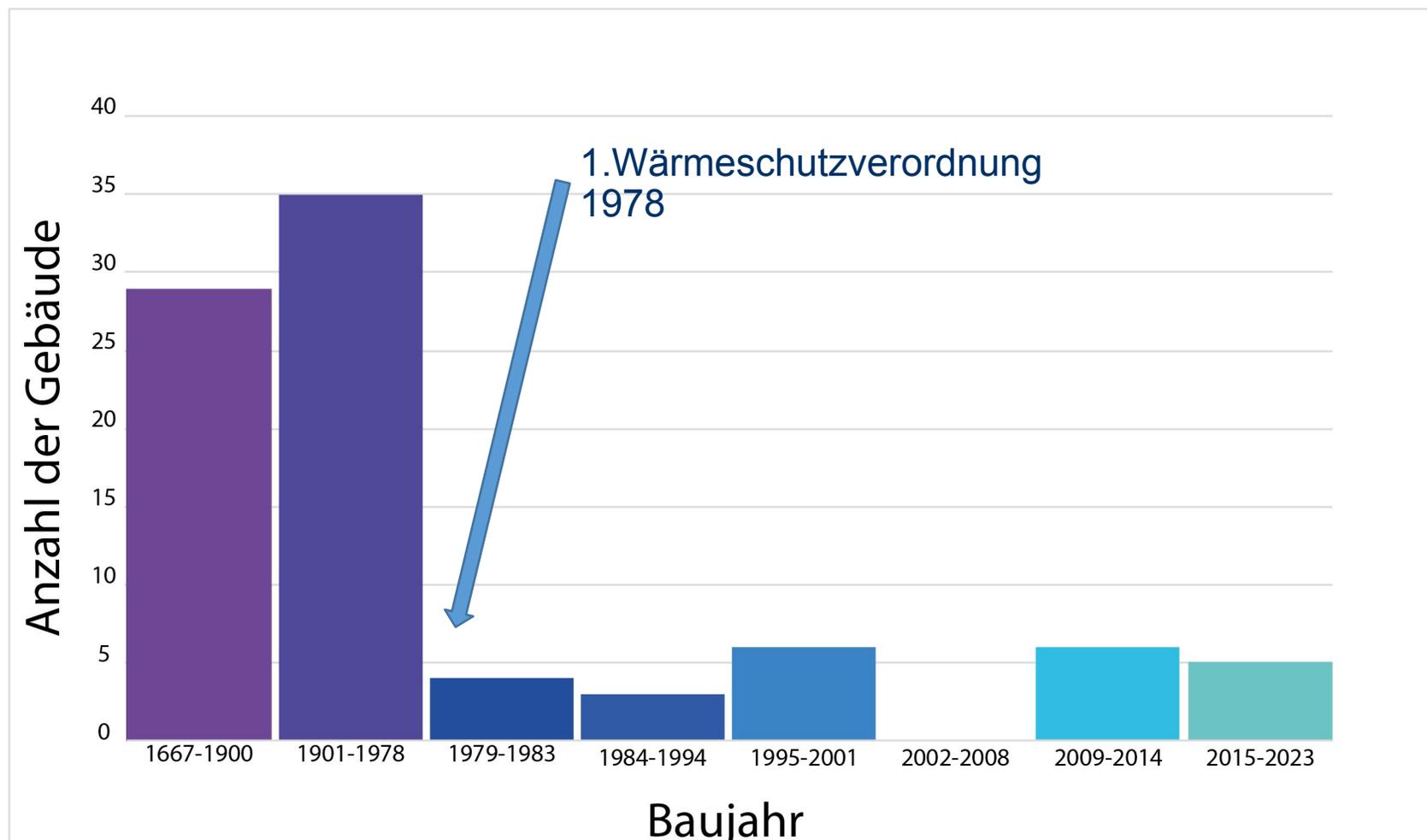
Baujahr Gebäude
In welchem Jahr wurde das Gebäude errichtet?

Legende:



GEBÄUDE

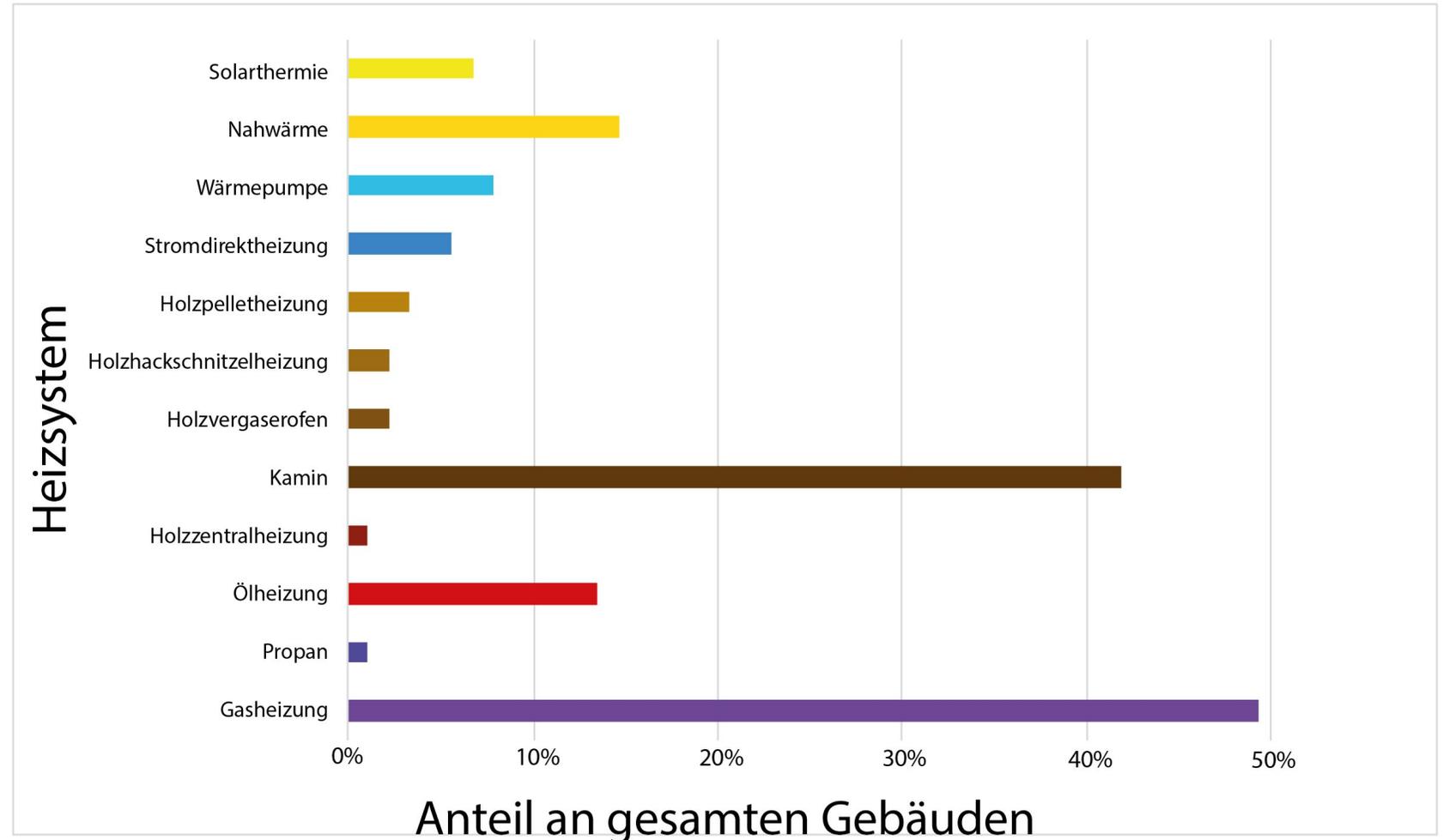
Nur wenige Gebäude errichtet nach der Einführung von Verordnungen zu energetischer Modernisierung



HEIZUNG

Fossile Heizungen
sowie Kamine
dominieren deutlich

Mehrfachnennung
möglich



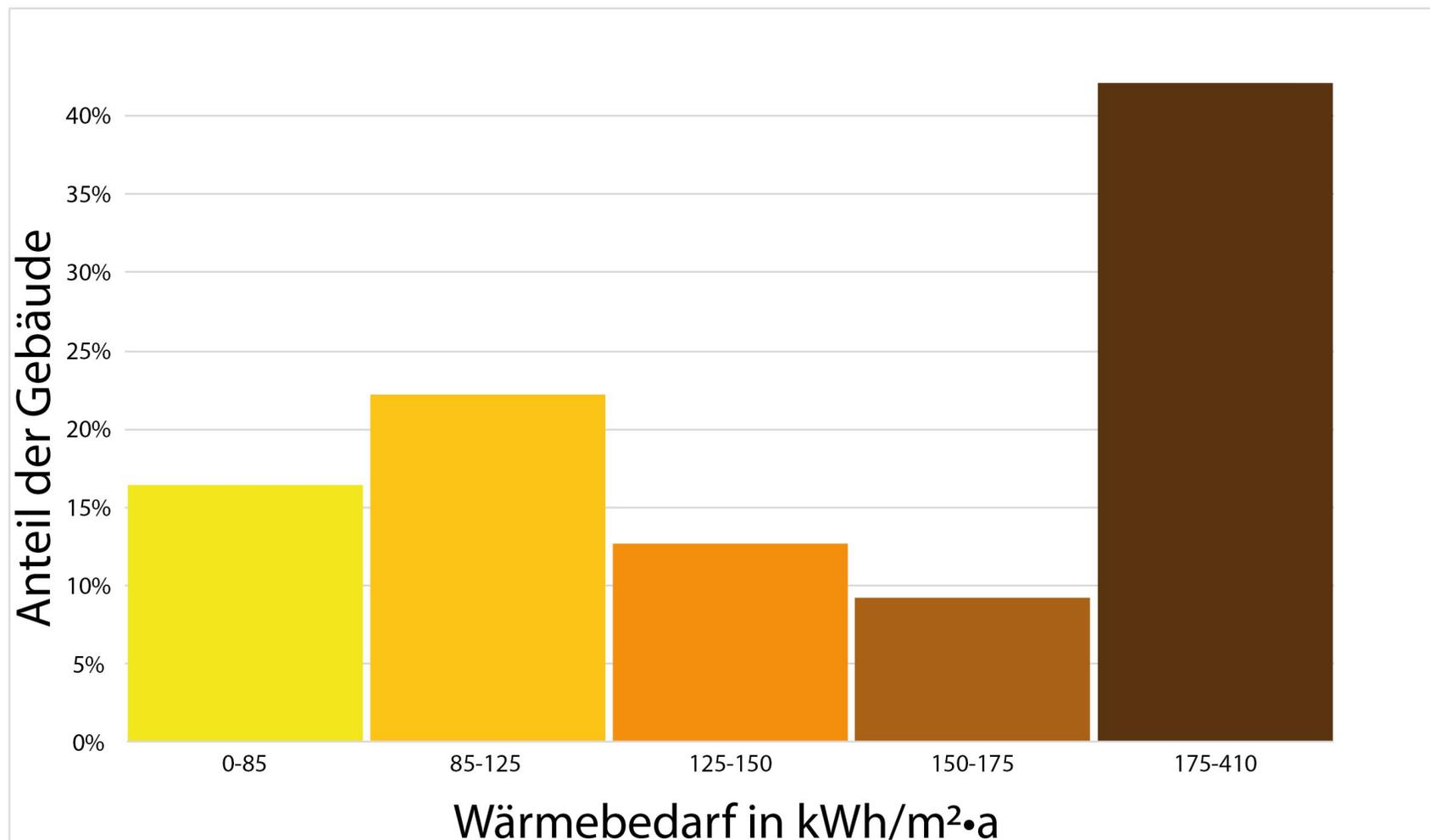
WÄRME

Modernisiertes
Einfamilienhaus
~85 kWh/m² im Jahr

Durchschnitt
Verbrauch in DE
~125 kWh/m² im Jahr

Durchschnitt
Schätzung Bedarf in
Damnatz
~165 kWh/m² im Jahr

Nicht wesentlich
modernisiertes
Mehrfamilienhaus
~175 kWh/m² im Jahr

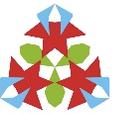


ZUSAMMENFASSUNG

- Unvollständiges Bild (55% der Gebäude erfasst)
- Hohe Potenziale in der Gemeinde
 - durch Umstellung auf treibhausgasneutrale Heizungssysteme
 - durch Minderung von Wärmebedarfen durch energetische Modernisierung

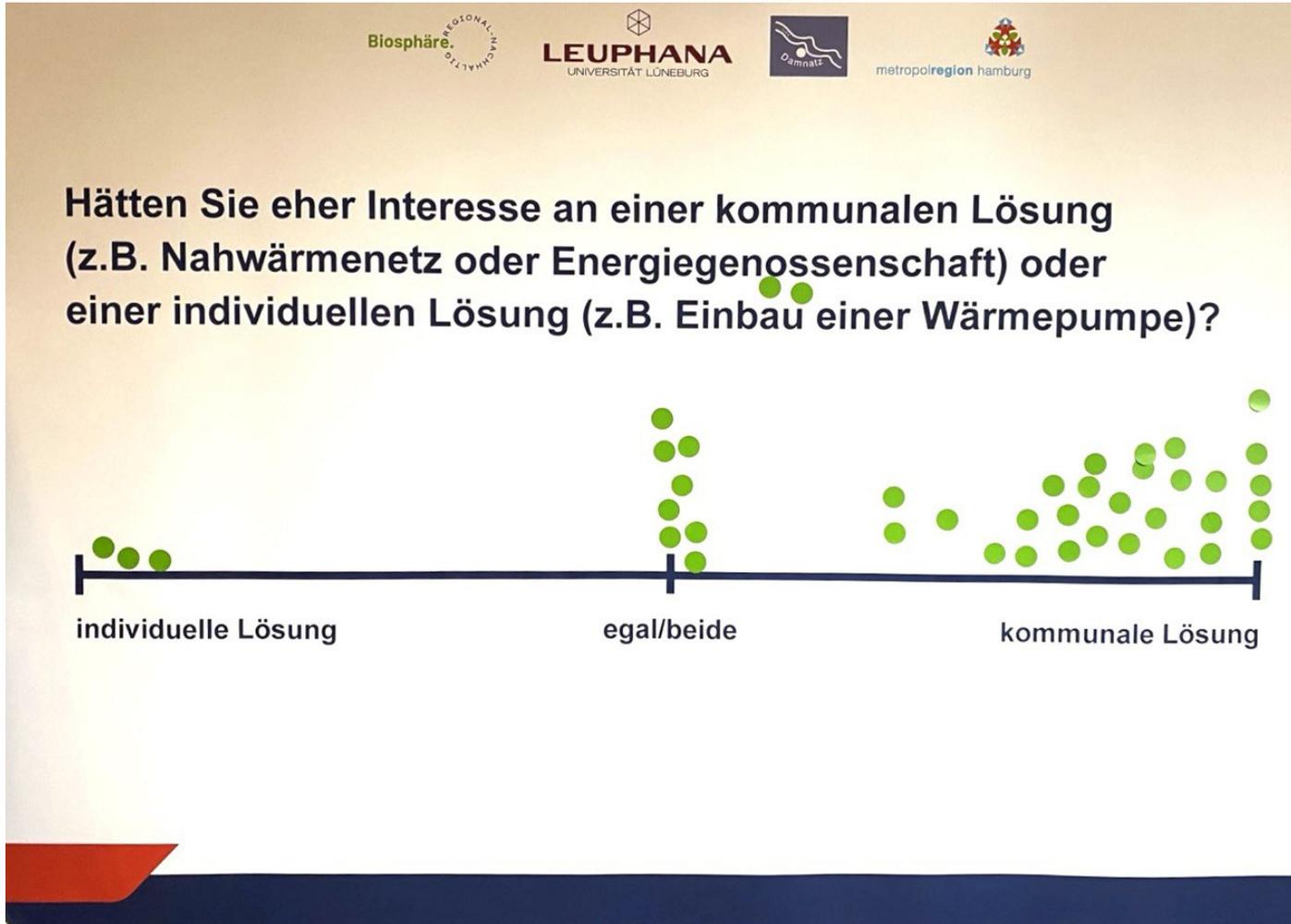
INTERVIEWERGEBNISSE



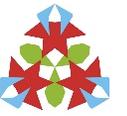


INTERVIEWS: KLIMAWANDEL & WÄRMEWENDE

- Viele der Befragten weisen ein **hohes Problembewusstsein bzgl. des Klimawandels** auf. Der **Wille zur Transformation** der eigenen Wärmeversorgung ist daher bei vielen Beteiligten hoch.
- **Hürden** sind jedoch unter anderem:
 - finanzielle Bedenken
 - mangelndes Informationsgefühl (Wo finde ich unabhängige & vertrauensvolle Informationen?)
 - fehlende Übertragbarkeit von Standardlösungen auf individuelle Gegebenheiten vor Ort

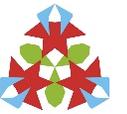


Meinungsbild zur „Kommunalen Lösung“ von der Infoveranstaltung im September 2023 in Damnatz



INTERVIEWS: KOMMUNALE LÖSUNG

- Eine **gemeinschaftliche Lösung** wie z.B. die Versorgung über ein Nahwärmenetz wird von der Mehrheit befürwortet.
 - Die Hoffnung auf **geringere Kosten** und ein **geteiltes Risiko** spielen dabei eine wichtige Rolle.
 - Die **Nutzung von Biogas** wird von vielen Befragten als eine Option der erneuerbaren Wärmeversorgung angebracht.
 - Befürchtet werden jedoch ein **langer Umsetzungszeitraum und bürokratische Hürden**.



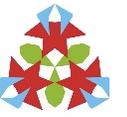
SCHLAGLICHT: OPTION NAHWÄRMENETZ

- **Hintergrund**
 - Idee der Errichtung eines Nahwärmenetzes & ggf. Betrieb durch Biogas
- **Expert:inneninterviews**
 - 7 Interviews mit relevanten Akteur:innen wurden durchgeführt
- **Erkenntnisse**
 - Spannungsfeld zwischen technischen, nachhaltigen & sozialen Aspekten

SCHLAGLICHT: OPTION NAHWÄRMENETZ

- **Grundlegendes**
 - Ort für Nahwärmenetz schwierig, weil hohe Wärmeverluste
- **Biogas**
 - Geringe Planungssicherheit (Laufzeit und Wirtschaftlichkeit)
 - Hohe Wärmeverluste auf dem Weg nach Damnatz
 - Nachhaltigkeit ist kontextabhängig
- **Andere Wärmequelle (z.B. Großwärmepumpe)**
 - Hohe Investitionskosten (Ausgangslage anders als in Breese)
 - Naturschutzvorgaben müssen berücksichtigt werden

Nahwärmenetz für
Gem. Damnatz aktuell
keine naheliegende
Option



WORKSHOP IN DAMNATZ

- Am 15. Februar 2024 fand ein Workshop in der Gemeinde Damnatz statt
- Einladung durch Flyer und Werbung bei der Gemeindevollversammlung
- etwa 30 Teilnehmende
- Der Workshop hatte zwei Funktionen:
 - 1) Bürger:innen der Gemeinde über die Ergebnisse **informieren**
 - 2) Bürger:innen der Gemeinde **aktivieren**

WORKSHOP IN DAMNATZ

- **Ablauf der Workshops**
 - Ergebnispräsentation
 - Vortrag von Prof. Ingo Gabriel zum Thema „Energetische Sanierung“
 - Priorisierung von Wünschen und Anforderungen an die zukünftige Wärmeversorgung



Die Priorisierung Ihrer Wünsche und Anforderungen an die zukünftige Wärmeversorgung

Muss erfüllt sein

Versorgungssicherheit

Planungssicherheit

Finanzierbarkeit

Gemeinschaftliche Lösung

Soll erfüllt sein

Informations- und Beratungsangebote

Teilhabe und Mitspracherecht

Wirtschaftlichkeit

Transparenter Prozess

Einbezug der Biosphäre

Zügige Umsetzung

Kann erfüllt sein

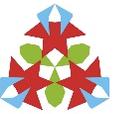
Individuelle Lösung

Gemeinschaftlicher Strom

Best Practice Beispiele

Wasserkraft

Photovoltaik



WORKSHOP IN DAMNATZ

- **Ablauf der Workshops**
 - Ergebnispräsentation
 - Vortrag von Prof. Ingo Gabriel zum Thema „Energetische Sanierung“
 - Priorisierung von Wünschen und Anforderungen an die zukünftige Wärmeversorgung
 - Gründung „Arbeitskreis Energiewende“

BROSCHÜRE

- Bündige Zusammenfassung unserer wesentlichen Ergebnisse
- 13 Seiten in A4 Format
- Veröffentlichung online auf der Website der Gemeinde



- Informationsbroschüre - Chancen für eine nachhaltige Wärmeversorgung in der Gemeinde Damnatz

März 2024

Unser Forschungsziel

Spätestens seit letztem Frühjahr ist sie in aller Munde: die Wärmewende. Auch der Gemeinderat von Damnatz stellte sich die Frage, wie der Umstieg auf eine nachhaltige Wärmeversorgung gelingen kann, und bewarb sich erfolgreich auf ein Forschungsprojekt. Im April 2023 ging es dann los.

Das Heizen mit Erdöl oder Erdgas ist nicht zukunftsfähig, denn es erhitzt das Klima und gefährdet so Mensch und Umwelt. Ein Umstieg auf eine nachhaltige Wärmeversorgung ist darum unumgänglich. So weit so klar. Weniger klar ist, wie sich das am besten umsetzen lässt. Was also ist der Plan?

Die allermeisten Kommunen haben aktuell noch keinen Plan, doch sind dabei oder machen sich auf den Weg, sogenannte kommunale Wärmepläne zu erarbeiten. In einem solchen Plan wird spezifisch für jeden Ort geschaut, wie der Ist-Zustand der Gebäude und Heizungen ist, wie viel Wärmeenergie gebraucht wird und von wo sie zukünftig am besten bezogen werden kann. So wird Planungssicherheit geschaffen.

Mit dem gleichen Ziel, doch etwas anderen Methoden haben auch wir uns auf den Weg gemacht. In unserer Forschung konnten wir einen Überblick über die Ist-Situation in Damnatz gewinnen, haben in Erfahrung gebracht, welche Punkte Ihnen als Einwohnerinnen und Einwohnern besonders wichtig sind, haben Vor- und Nachteile eines Nahwärmenetzes abgewogen und gemeinsam mit Ihnen und dem Gemeinderat die nächsten Schritte eingeleitet. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über diese Ergebnisse.



Workshop und Ausblick

Bei unserem Workshop im Februar 2024 gaben wir die Verantwortlichkeit für alle weiteren Schritte dann in Ihre Hände zurück: wir gehen, Sie machen weiter. In diesem Sinn brachten sich die fast 30 Teilnehmenden aktiv ein und legten fest, was in den nächsten Schritten hin zu grüner Wärmeenergie als besonders wichtig berücksichtigt werden soll. Zudem gründete sich im Anschluss an den Workshop ein „Arbeitskreis Energiewende“, der nun das Kapitel der Wärmewende in Damnatz fortschreibt.

Unsere letzte Veranstaltung in Damnatz – ein abendlicher Workshop – war zugleich der Startschuss für die gänzlich eigenverantwortliche Arbeit der Gemeinde zum Thema der nachhaltigen Wärmeversorgung. Und so gab es neben einem Überblick unserer Ergebnisse und einem Vortrag von Professor Ingo Gabriel zum Thema der Energetischen Gebäudesanierung einen zentralen Programmpunkt: die Erstellung einer Prioritätenliste für die Wärmewende. Hierzu hatten wir im Voraus aus den Interviews wiederkehrende Wünsche und Erwartungen an die künftige Wärmeversorgung identifiziert und zu Begriffen zusammengeführt. Diese Begriffe wurden dann in mehreren Kleingruppen von sechs bis sieben Personen bezüglich ihrer Wichtigkeit diskutiert.



Die Priorisierung Ihrer Wünsche und Anforderungen an die zukünftige Wärmeversorgung

Muss erfüllt sein

- Versorgungssicherheit
- Planungssicherheit
- Finanzierbarkeit
- Gemeinschaftliche Lösung

Soll erfüllt sein

- Informations- und Beratungsangebote
- Teilhabe und Mitspracherecht
- Wirtschaftlichkeit
- Transparenter Prozess
- Einbezug der Biosphäre
- Zügige Umsetzung

Kann erfüllt sein

- Individuelle Lösung
- Gemeinschaftlicher Strom
- Best Practice Beispiele
- Wasserkraft
- Photovoltaik

FAZIT



Erkenntnisse aus einem Jahr Projektarbeit werden im April übergeben



Älterer Häuserbestand mit hohem Wärmebedarf
▷ hohe Verbesserungspotenziale sind vorhanden



Gemeinschaftliche Lösungen werden favorisiert



Keine einfache „Einheitslösung“ für die Gemeinde Damnatz
▷ es sind viele verschiedene Stellschrauben vorhanden

HABEN SIE FRAGEN?

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**